

Gaudium (2)

Zunächst die Lösung der kleinen Knobelei aus **Gaudium (1)**: **1.d4 Sh6 2.Lxh6 g5 3.Lxf8 Sc6 4.Lxe7 Sxd4 5.Lxd8 Sb3 6.Lxg5 Sc1 7.Lxc1 Diagramm**. Wer solcherart von Beweispartien mit der Brille eines „Nur-Partien-Spielers“ betrachtet, wird sich zu Recht die Haare raufen. Wer sich allerdings selbst an der Lösung versucht hat, wird der feinsinnigen Zugfolge sicher Respekt abgewinnen können.

In unserer heutigen Folge beschäftigen wir uns mit den **Studien**. Sie bilden eine eigene, auch von den **Schachspielern** akzeptierte Problemschachgattung.

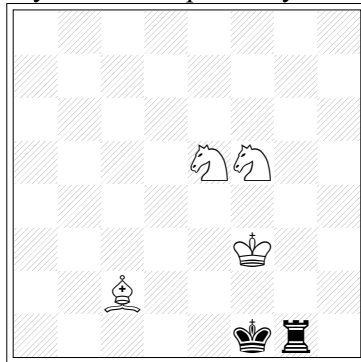
Die Forderungen lauten gewöhnlich „Weiss zieht und gewinnt“ (oder kurz „Gewinn“ bzw. „+“) oder „Weiss zieht und hält Remis“ („Remis“ bzw. „=“). Dabei sind eindeutige Zugfolgen zu finden, um die angegebene Forderung zu erfüllen. Dies muß nicht immer in einer Matt- bzw. Pattstellung enden; eine z. B. klare Gewinnstellung tut es auch. Gibt es vom Autor ungewollt mehrere Lösungen (= Nebenlösungen) oder innerhalb der Lösung mehrere Wege (Duale, Triale), ist das Problem wertlos.

Betrachten wir ein kurzes und einprägsames Stück:

Nr. 2

J. Fritz

Vybrane sach. problemy 1979



Gewinn

Lösung: 1.Sg3+ Ke1 2.La4! (Diesen Zug kann sich Weiss leisten, da der schwarze Turm im Gefängnis sitzt!) **Kd2 3.Kf2 Ta1** (Der Turm muss so weit wie möglich weg, suchen Sie selbst, warum!) **4.Se4+ Kc1 5.Sd3+ Kb1 6.Sc3#**. Dieses Problem fand Eingang im FIDE-Album (=Sammlung der besten, von einer internationalen Jury ausgewählten Schachprobleme), sicher gefällt es Ihnen auch.

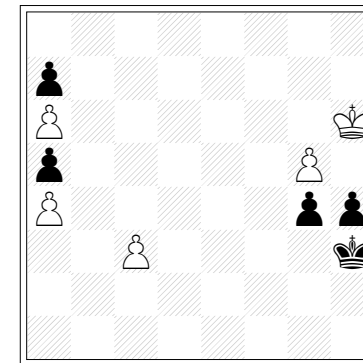
So, verehrte Le(ö)ser, jetzt sind Sie dran. Das Stück ist eher einfach, aber Vorsicht! Brechen Sie die Lösung nicht zu früh ab.

Nr. 3

Michail Zinar

Schachm. Bulletin

1978



Gewinn

Lösung der Studie im nächsten **Gaudium**.

Gunter Jordan, Jena